

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
19. JULI 1956

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 945 774

KLASSE 21d¹ GRUPPE 46

INTERNAT. KLASSE H02k ———

Sch 159 VIII b / 21 d¹

Wolfgang Schäfer, Laiz über Sigmaringen
ist als Erfinder genannt worden

Wolfgang Schäfer, Laiz über Sigmaringen

Senkrecht zur Wellenachse unterteiltes Gehäuse für elektrische Maschinen

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Oktober 1949 an

Patentanmeldung bekanntgemacht am 31. Juli 1952

Patenterteilung bekanntgemacht am 28. Juni 1956

Die Erfindung betrifft die Ausführung von Elektromotoren, insbesondere die Gestaltung, der die aktiven Teile tragenden und umschließenden Vorrichtung. Es sind bereits sogenannte Topf-
5 motoren und solche bekannt, bei denen das Statorblechpaket den Gehäusemantel ersetzt oder die Verbindung der Lagerschilder miteinander durch Verlängerung derselben bis auf das Blechpaket erreicht wird. Wird bei diesen Ausführungen ein Lager-
10 schild gespart infolge der Art, den Gehäusemantel einseitig als abschließendes Lagerschild auszubilden, so muß doch das zweite Lagerschild in gewöhnlicher Weise angefertigt und die Zentrierung an Gehäusemantel und Lagerschild und die Ver-
15 bindungsvorrichtung beider Teile in üblicher Art vorgesehen werden. Würden beide Lagerschilder

derart verlängert, daß sie über das Statorblechpaket greifen, wären ebenfalls die vorerwähnten Verbindungselemente nötig, wobei außerdem eine Verschiebung des aus einzelnen Blechen zusammen-
20 gefügten Statorblechpaketes an der Verbindungsstelle beider Lagerschalenhälften auftreten kann und eine empfindliche Betriebsgefährdung darstellt.

Solche Motoren finden deshalb nur als Einbaumotoren Verwendung. Es sind ferner bereits
25 Elektromotoren bekanntgeworden, bei denen das Gehäuse aus zwei Hälften besteht, die über das Statorblechpaket reichen und mittels einer als Ring ausgebildeten Sicherung das Blechpaket festlegen. Dort sind die beiden Gehäuseteile auf dem Innen-
30 rand mit Flanschen versehen, die unter Zwischenlage eines mit dem Ständerblechpaket fest verbundenen

5

10

50

05

70

75

80

85

90

95

- 00

die beiden ohne äußere Vorsprünge ringsum stumpf oder radial überlappt aneinanderstoßenden Gehäuseteile mit dem Ständerblechpaket zu einem Ganzen fest verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Gehäuseteile durch eine radial in sie eingreifende Verbindung, z. B. eine Klammerverbindung, miteinander vereinigt sind, die nicht über den Gehäusemantel hervorragt.

2. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammerverbindung aus mehreren an der Stoßstelle am Gehäuseumfang angeordneten Klammern besteht.

3. Gehäuse nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammern versenkt, vorteilhaft oberflächenbündig angeordnet sind.

4. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammerverbindung aus einer Bandschelle (4) besteht, deren umgebördelte Ränder in entsprechend vorteilhaft mit schräger Böschung versehene Vertiefungen des Gehäuseteiles hineinragen.

5. Gehäuse nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Kanten der Bandschelle in Rillen des Gehäuses eingedrückt sind.

6. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschluß der Bandschelle durch eine Plombe od. dgl. gesichert ist.

7. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Festlegung des Ständerpaketes bei der Vereinigung der beiden Gehäuseteile ein in eine ringförmige Vertiefung des Ständerblechpaketes eingelegter, teilweise aus ihm hervorragender Ring (1) dient.

8. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Festlegung des Ständerpaketes bei der Vereinigung der beiden Gehäuseteile an der Innenwand der Gehäuseteile angebrachte Vorsprünge (7) dienen.

In Betracht gezogene Druckschriften:

Deutsche Patentschrift Nr. 608 371;

USA.-Patentschrift Nr. 2 478 551;

britische Patentschrift Nr. 585 222.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

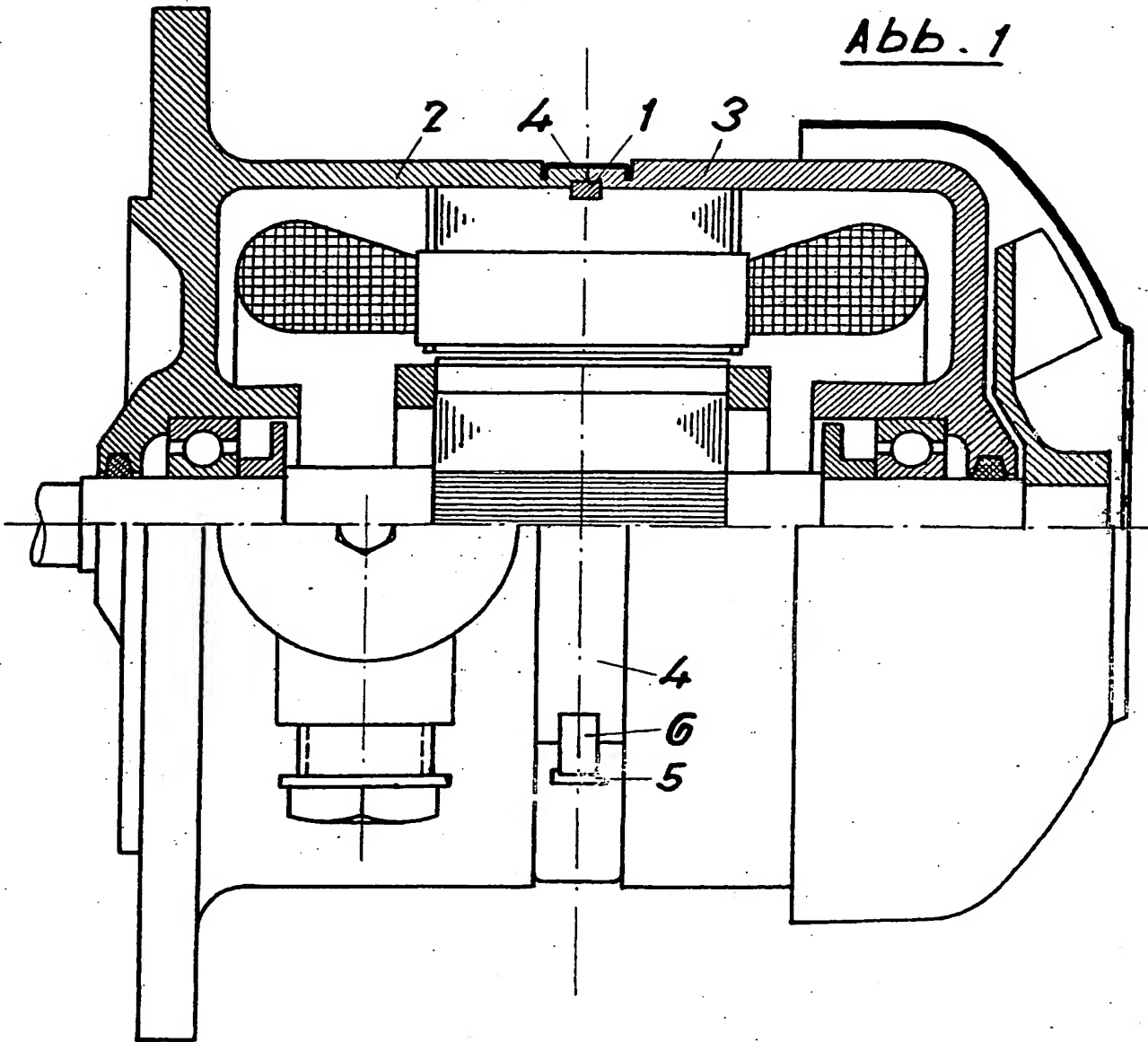


Abb. 2

